

# **Abstimmung Fachkonferenz: keine Stimmabgabe möglich?**

**Beitrag von „RosaLaune“ vom 22. September 2025 15:56**

Kurze Frage für mal ebenso: Ist es bei einer Fachkonferenz (oder in diesem Falle Bildungsgangkonferenz) möglich, sich an der Stimmabgabe nicht zu beteiligen? Ich meine damit nicht, sich zu enthalten (obwohl es vom Ergebnis daraus hinausläuft), sondern einfach keine Stimme abzugeben?

---

**Beitrag von „CDL“ vom 22. September 2025 17:12**

Gegenfrage: Steht in eurer [BASS](#) irgendwo etwas von einer „Abstimmungspflicht“ bei (Fach-) Konferenzen in irgendeiner verklausulierten Form? Wenn nicht, gibt es keine Basis, abstimmen zu müssen. Sinnvoll wäre es dann aber natürlich, deutlich zu artikulieren, warum eine Stimmabgabe nicht möglich/ sinnvoll / ... ist und warum auch eine Enthaltung keine Option ist.

---

**Beitrag von „chilipaprika“ vom 22. September 2025 17:14**

Abwesenheit zu dem TOP?

---

**Beitrag von „RosaLaune“ vom 22. September 2025 18:31**

Geht um die Wahl eines stellvertretenden Vorsitzes. Die Sitzungsleitung war der Ansicht, dass eine geheime Wahl nicht notwendig sei, da die Wahl eines Stellvertreters an sich schon nicht notwendig ist. An einer offenen Personenwahl wollte ich mich nicht beteiligen, meine Stimme wurde als Enthaltung gewertet.

---

### **Beitrag von „Flipper79“ vom 22. September 2025 18:39**

Als was soll eine nicht abgegebene Stimme sonst gewertet werden?

Bei uns sind alle Abstimmungen (FKV, Stellvertretende FKV, Abstimmungen auf der GLK) öffentlich. Nur bei Klassensprecher:innen / Stufensprecher:innen / Schüler:innesprecher:innen erfolgt eine geheime Wahl in der Schüler:innenschaft

---

### **Beitrag von „RosaLaune“ vom 22. September 2025 18:41**

[Zitat von Flipper79](#)

Als was soll eine nicht abgegebene Stimme sonst gewertet werden?

Bei uns sind alle Abstimmungen (FKV, Stellvertretende FKV, Abstimmungen auf der GLK) öffentlich. Nur bei Klassensprecher:innen / Stufensprecher:innen / Schüler:innesprecher:innen erfolgt eine geheime Wahl in der Schüler:innenschaft

Na, es ist ja ein Unterschied, ob ich an einer Wahl teilnehme oder nicht.

---

### **Beitrag von „chilipaprika“ vom 22. September 2025 18:44**

Und es reicht normalerweise eine Bitte auf Nicht-Öffentlich für eine geheime Abstimmung.

---

### **Beitrag von „chilipaprika“ vom 22. September 2025 19:16**

Darauf bestehen, dass im Protokoll die Aufschlüsselung des Ergebnisses steht.

Und noch mutiger: festhalten lassen, dass jemand nicht gewählt hat.

---

### **Beitrag von „chilipaprika“ vom 22. September 2025 19:45**

Nein, jemand hat nicht gewählt, weil es keine geheime Abstimmung gab (ich vermute, es wurde darum gebeten, das steht hoffentlich auch im Protokoll)

---

### **Beitrag von „chilipaprika“ vom 22. September 2025 20:03**

Eshat dieselbe Wirkung, das protokollarische (?) Festhalten dient aber dazu, sich von der Entscheidung des Moderierenden zu distanzieren. (Insbesondere, weil es nicht richtig ist, zu offenen Abstimmungen zu zwingen.

---

### **Beitrag von „RosaLaune“ vom 22. September 2025 20:27**

#### Zitat von O. Meier

Enthaltungen gelten nach dem üblichen parlamentarischen Prozedere nicht als abgegebene Stimmen. Die Frage, wer sich enthalte, ist eigentlich überflüssig.

Insofern ist das korrekt gelaufen. Die offene Abstimmung zur Person allerdings nicht. Nach meinem Verständnis.

Mal davon abgesehen, dass eine Fachkonferenz kein Parlament ist, ist dies auch nicht der parlamentarische Usus. Schau dir irgendeine Abstimmung im Bundestag an. Das erste was verkündet wird – "Abgegebene Stimmen: X". Dann kommt die Aufschlüsselung in Ja, Nein und Enthaltung.

Noch nicht mal die Wirkung einer Enthaltung und einer nicht abgegebenen Stimme ist gleich. Das ist nur so, wenn es die Mehrheit der stimmberechtigten Mitglieder bedarf.

Und ja, mir geht es hier gerade um Banalitäten. Ich bin aber momentan auch auf Krawall gebürstet. Anders kann man an der Schule wohl nicht arbeiten.

---

### **Beitrag von „RosaLaune“ vom 22. September 2025 20:33**

[Zitat von chilipaprika](#)

Und es reicht normalerweise eine Bitte auf Nicht-Öffentlich für eine geheime Abstimmung.

Offenbar brauchte es ein Fünftel der Mitglieder für eine geheime Abstimmung. So wurde es mir erklärt. Ich hielt dagegen, dass eine Stellvertreter-Wahl wie die Wahl des Vorsitzenden verdeckt erfolgen muss.

---

### **Beitrag von „O. Meier“ vom 22. September 2025 20:37**

[Zitat von RosaLaune](#)

Mal davon abgesehen, dass eine Fachkonferenz kein Parlament ist, ist dies auch nicht der parlamentarische Usus.

Von mir aus.

[Zitat von RosaLaune](#)

Ich bin aber momentan auch auf Krawall gebürstet.

Viel Spaß.

---

### **Beitrag von „Seph“ vom 22. September 2025 20:46**

[Zitat von RosaLaune](#)

Offenbar brauchte es ein Fünftel der Mitglieder für eine geheime Abstimmung. So wurde es mir erklärt. Ich hielt dagegen, dass eine Stellvertreter-Wahl wie die Wahl des Vorsitzenden verdeckt erfolgen muss.

Das gilt für "normale" Abstimmungen, nicht jedoch für die angesprochene Wahl. Die Wahlen der Vorsitzenden und deren Stellvertretungen in Mitwirkungsgremien sind nach §64 Abs. 1 SchulG NRW zwingend geheim durchzuführen.

---

### Beitrag von „RosaLaune“ vom 22. September 2025 21:04

Darauf habe ich hingewiesen. Da eine Stellvertretung nach § 70 SchulG NRW eine Vertretung des Fachkonferenzvorsitzenden nicht zwingend vorgesehen ist, hieß es aber, dass die Abstimmung sich nicht nach § 64 Abs. 1 richten muss. Aber gut, dann weiß ich ja, was ich morgen tun werde.

---

### Beitrag von „Susannea“ vom 22. September 2025 22:04

#### [Zitat von chilipaprika](#)

Und noch mutiger: festhalten lassen, dass jemand nicht gewählt hat.

Nee, noch mutiger, darauf aufmerksam machen, dass die Wahl ungültig ist, weil nicht geheim gewählt wurde, wie gewünscht war.

KLar werden damit einige die Augen rollen und genervt sein, aber bitte, das haben sie umsonst

---

### Beitrag von „Seph“ vom 23. September 2025 16:56

#### [Zitat von RosaLaune](#)

Darauf habe ich hingewiesen. Da eine Stellvertretung nach § 70 SchulG NRW eine Vertretung des Fachkonferenzvorsitzenden nicht zwingend vorgesehen ist, hieß es aber, dass die Abstimmung sich nicht nach § 64 Abs. 1 richten muss. Aber gut, dann weiß ich ja, was ich morgen tun werde.

Zwingend vorgesehen mag diese nicht sein, aber wenn sie eben doch gewählt wird, dann greift §64 Abs. 1 SchulG NRW sehr wohl.

---

### Beitrag von „kodi“ vom 23. September 2025 17:13

Klar, es muss alles rechtlich einwandfrei ablaufen...

Aber ganz im ernst, überlege dir, ob es das Wert ist da deine Energie hinein zu versenken und ob und was du damit gewinnen kannst.

Ich weiß, dass das manchmal schwer ist innerlich einen Schritt zurück zu treten und zu gucken, ob das Anliegen für einen wirklich soo wichtig ist... 😊

---

### Beitrag von „Quittengelee“ vom 23. September 2025 20:34

Das Anliegen ist sehr wichtig, sonst würde es den TE nicht so umtreiben. Allerdings halte ich es für ein Rumschrauben an den Symptomen.

Die Wahl war aus gutem (oder schlechtem, in jedem Falle bewussten) Grund nicht geheim, obwohl darum gebeten wurde.

Der Konflikt spielt sich wahrscheinlich doch auf einer anderen Ebene ab, aber "man" versucht vor Frust da Kontrolle drüber zu bekommen, wo man sie vermeintlich erreichen kann. Jedenfalls kenne ich das so. Und es kann einem sinnlos Nächte rauben.

---

### Beitrag von „RosaLaune“ vom 24. September 2025 06:04

#### [Zitat von kodi](#)

Klar, es muss alles rechtlich einwandfrei ablaufen...

Aber ganz im ernst, überlege dir, ob es das Wert ist da deine Energie hinein zu versenken und ob und was du damit gewinnen kannst.

Ich weiß, dass das manchmal schwer ist innerlich einen Schritt zurück zu treten und zu gucken, ob das Anliegen für einen wirklich soo wichtig ist... 😊

Es ist ja kein einmaliger Vorfall. Das passiert ständig. Da wird irgendwas falsch gemacht, hier auch und am Ende regt man sich nur noch auf. Ich will das nicht mehr und auch wenn ich nicht jeden Unsinn verhindern kann, will ich es den Urhebern nicht mehr so einfach machen.

## Beitrag von „Ragnar Danneskjöld“ vom 25. September 2025 19:09

### Zitat von RosaLaune

An einer offenen Personenwahl wollte ich mich nicht beteiligen, meine Stimme wurde als Enthaltung gewertet.

Diese Wertung halte ich für rechtswidrig. Wenn von zehn Leuten neun abstimmen, dann muss die Summe Dafür/Dagegen/Enthaltung am Ende neun sein. Und nicht zehn.

Ich stimme übrigens schon seit Jahren nicht mehr auf Konferenzen ab.

---

## Beitrag von „Moebius“ vom 25. September 2025 19:29

### Zitat von Quittengelee

Das Anliegen ist sehr wichtig, sonst würde es den TE nicht so umtreiben.

### Zitat von RosaLaune

Und ja, mir geht es hier gerade um Banalitäten. Ich bin aber momentan auch auf Krawall gebürstet.

Die Probleme scheinen mir an anderen Stellen zu liegen. Ich empfehle, sich auf diese Stellen und die dort hoffentlich berechtigte Kritik zu konzentrieren, wenn man sich stattdessen mit kleinlichen Verfahrensfragen traktiert, delegitimiert man sich am Ende selbst und landet möglicherweise im Kollegium nur in der Position von jemandem, dem man es sowieso nicht recht machen kann und den man darum am besten von vornherein ignoriert.

---

## Beitrag von „RosaLaune“ vom 29. September 2025 19:07

Heute hat sich das Prozedere in einer anderen Bildungsgangkonferenz aber mit denselben Protagonisten wiederholt. Meine rechtlichen Hinweise wurden weggewischt mit "das passt so schon".

---

### **Beitrag von „BlackandGold“ vom 29. September 2025 20:23**

Ist da nicht ne Remonstration fällig?

---

### **Beitrag von „Susannea“ vom 29. September 2025 22:25**

#### [Zitat von RosaLaune](#)

Heute hat sich das Prozedere in einer anderen Bildungsgangkonferenz aber mit denselben Protagonisten wiederholt. Meine rechtlichen Hinweise wurden weggewischt mit "das passt so schon".

Joah, ich hatte heute ein ähnliches Schauspiel, ein Vorsitzender der Elternkonferenz, der nicht neu wählen wollte, sondern alle altern Mitglieder der Gremien übernehmen solange sie nicht die Schule verlassen haben, das war ein ähnlich lustiges Schauspiel 😊

Aber das man zweimal sich so verhält, unglaublich.